

Preisgericht kürt Siegerentwurf

Architekturwettbewerb zum SWSG-Projekt an der Düsseldorfer / Bottroper Straße: Erster Preis geht an Thomas Schüler, Architekten und Stadtplaner, mit faktorgruen Landschaftsarchitekten

Der Sieger des Architektenwettbewerbs steht fest: Der Entwurf, den Thomas Schüler (Düsseldorf) mit faktorgruen (Freiburg) für den SWSG-Neubau von über 300 Mietwohnungen an der Düsseldorfer / Bottroper Straße am Hallschlag eingereicht hatte, erntete viel Lob von der Jury und sicherte sich mit seinem stimmigen, identitätsstiftenden Ansatz den ersten Platz.

Stuttgart, 22. Juli 2021

Heimatgefühl statt Anonymität, Räume zum Austausch und grüne Plätze, bezahlbarer Wohnraum und zukunftsfähige Wohnkonzepte – die Ansprüche an den neuen städtebaulichen Entwurf für das Quartier an der Düsseldorfer / Bottroper Straße sind hoch. Hinzu kommt, dass sich die neuen Gebäude in den Bestand einfügen, dass der Charakter des Hallschlags aufgegriffen wird und gleichzeitig das Quartier weiterentwickelt und Wohnen in einer hohen Qualität ermöglicht wird. 18 Architekturbüros wagten sich an diese herausfordernde Aufgabe. „Wir hatten wirklich sehr gute Büros, die sich intensiv mit den komplexen Gegebenheiten und Anforderungen beschäftigt haben“, stellte der Vorsitzende des Preisgerichts, Prof. em. Dr. Franz Pesch, fest. Als lebhaft und konstruktiv beschrieb Pesch folglich auch die Diskussion der Jury mit insgesamt 15 stimmbe-

rechtigten Preisrichter*innen. Am Ende setzte sich ein Konzept mit klarer Mehrheit durch: Der vom Düsseldorfer Architekturbüro Thomas Schüler gemeinsam mit den Landschaftsarchitekten faktorgruen eingereichte Entwurf bestach vor allem in punkto Integration. „Städtebaulich fügt sich das neue Quartier bestens in den Hall-schlag ein und besticht durch eine ausgewogene Folge attraktiver Nachbarschaften mit integrativen Freiräumen für die Bewohner*innen“, begründete Pesch die Entscheidung der Jury und hob dabei auch die gut durchdachte Anbindung an den bestehenden Stadtteil hervor.

Auch Helmuth Caesar, Technischer Geschäftsführer der Ausloberin SWSG, hob die klare Raumbildung des Entwurfs lobend hervor: „Die Arbeit verbindet gekonnt öffentliche und private Räume und bildet charmante, individuelle Wohnhöfe.“

Als eines der wichtigsten Wohnbauprojekte der SWSG bezeichnete Samir M. Sidgi, der Vorsitzende der Geschäftsführung der SWSG, das Projekt im sogenannten Teilgebiet 6. Dabei legte er ebenfalls Wert auf den integrativen Charakter des erstplatzierten Modells: „Hier entsteht eine räumliche Qualität, in der sich Bewohner*innen wohlfühlen. Er ist zugleich identitätsstiftend und verbindet sich auf individuelle Weise mit den umgebenden Bestandsgebäuden.“

Gewürdigt wurden zudem drei weitere Arbeiten.

Prämierte Wettbewerbsarbeiten:

1. Platz: Thomas Schüler, Architekten und Stadtplaner, Düsseldorf mit faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure, Freiburg
2. Platz: happarchitecture. JJH Architekten GmbH, Frankfurt am Main mit HKK Landschaftsarchitektur GmbH, Frankfurt am Main
3. Platz: grabow klause architekten partmbb, München mit Niemeyer Landschaftsarchitekten, München

4. Platz: cma cyrus moder architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB, Frankfurt am Main mit nsp landschaftsarchitekten stadtplaner, Hannover

Zum Projekt:

- In den kommenden Jahren sollen ca. 300 Mietwohnungen entstehen. Aktuell stehen dort 114 Wohneinheiten.
- Preiswertes, attraktives Wohnen im Fokus
- Geplanter Baubeginn: 2023
- Geplante Fertigstellung: 2025/2026



Prämiert mit dem 1. Preis des Architektenwettbewerbs Düsseldorf/Bottroper Straße: Der Siegerentwurf von Thomas Schüler, Architekten und Stadtplaner, Düsseldorf mit faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure, Freiburg

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 19.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Deutschland. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 170 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Bestandsbewirtschaftung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem die Quartiersentwicklung ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Dr. Saskia Bodemer-Stachelski
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-39430
E-Mail: presse@swsg.de